

# **1. Änderungssatzung der Satzung des Kreises Herzogtum Lauenburg zur sozialen Ermäßigung von Elternbeiträgen und zur Geschwisterermäßigung zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen**

## **Artikel 1**

Aufgrund des § 4 der Kreisordnung (KrO) für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.03.2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 153), der §§ 22 und 90 des Achten Buch Sozialgesetzbuch, Kinder und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2022 (BGBl. I S. 2824), sowie des schleswig-holsteinischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KiTaG) verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (KiTa-Reform-Gesetz) vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. S. 759), in Kraft gemäß Artikel 7 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. S. 759) und der letzten berücksichtigten Änderungen durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (GVOBl. S.1002) wird nach Beschlussfassung des Lauenburgischen Kreistags vom 16.03.2023 folgende Änderungssatzung zur Satzung des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 05.05.2022 zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege (Internetbekanntmachung vom 11.05.2022 unter [www.kreis-rz.de/bekanntmachungen/2022](http://www.kreis-rz.de/bekanntmachungen/2022)) erlassen:

### **1. § 2 erhält folgende Fassung:**

#### **§ 2 Regelelternbeiträge**

Die Höhe der Elternbeiträge wird vom Träger der Kindertageseinrichtung festgesetzt. Dabei dürfen die zu entrichtenden Regelelternbeiträge monatlich die in § 31 KiTaG jeweils geregelten Höchstbeträge nicht übersteigen.

Für Eingewöhnungszeiten mit geringerem zeitlichen Betreuungsumfang sind die Höchstbeträge für den regulären Betreuungsumfang maßgeblich.

Neben den Elternbeiträgen kann der Einrichtungsträger angemessene Verpflegungskostenbeiträge und Auslagen für Ausflüge verlangen.

### **2. § 5 wird in Abs. 5 um folgenden Satz ergänzt**

Abweichend wird im Zeitraum 1. Januar bis 31. Juli 2023 der Elternbeitrag in der Höhe erlassen, dass den Eltern nach Abzug des Elternbeitrags mindestens 75 Prozent des Einkommens über der Einkommensgrenze verbleibt.

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Ratzeburg, den 03.05.2023

gez.  
Dr. Christoph Mager  
Landrat